

Punkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss: Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt-, und Klimaschutz der Stadt Hessisch Oldendorf vom 22.04.2024

Beschluss: Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt-, und Klimaschutz vom 22.04.2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 5 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 2 ENTHALTUNGEN

Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Wiebusch weist auf die übersandten Mitteilungen hin.

Herr Kern berichtet zur Einrichtung einer Tempo-20-Zone in der Schulstraße.

Auf Nachfrage der Leitung des Diakonischen Pflege- und Wohnstift Lebensbaum Hessisch Oldendorf gGmbH wurde nach Abstimmung mit der Polizeistation Hessisch Oldendorf eine Tempo-20-Zone eingerichtet. Diese Maßnahme stellt eine besondere Ausnahme aufgrund der spezifischen Situation der Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenheims dar und ist nicht als Präzedenzfall für Bereiche anzusehen, in denen eine allgemeine Temporeduzierung gewünscht ist. In diesem Zusammenhang weist Herr Wiebusch auf die Geschwindigkeitsmessanlage in der Langen Straße hin, die nunmehr installiert ist und einen Richtgeschwindigkeitswert von 10 km/h anzeigt.

Herr Wiebusch stellt den Aktuellen Sachstand des Neubaus der Stützpunktfeuerwehr Sonnental dar. Die Baugenehmigung ist am 29.05.2024 eingegangen und die Ausschreibungsunterlagen liegen dem Rechnungsprüfungsamt zur Abstimmung vor. Daraufhin werden die Vergabeverfahren durchgeführt und der Bauzeitenplan aufgestellt.

Daraufhin folgt ein Sachstandsbericht zur Kommunalen Wärmeplanung. Herr Wiebusch erklärt, dass die kommunale Wärmeplanung aufgrund des Wärmeplanungsgesetzes aufzustellen ist und somit eine Pflichtaufgabe der Kommune darstellt. Ein Förderantrag bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) ist bereits gestellt. Mit Datum vom 04.06.2024 ist die Bewilligung bei der Stadt Hessisch Oldendorf eingegangen. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 99.100,- € bei einer maximalen Förderung in Höhe von 89.190,- € (90%). Die Förderung ist bis zum 31.05.2025 befristet. Die Stadt Hessisch Oldendorf beabsichtigt, die Kommunale Klimaschutzgesellschaft mit der Bearbeitung zu beauftragen und der BUK als zuständiger Fachausschuss wird über den weiteren Fortgang informiert.

Im Anschluss werden die laufenden Bauprojekte im Fachdienst Liegenschaften, Straßen und Gewässer in Form eines Sachstandsberichts dargestellt. Die Inhalte sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Es folgt ein mündlicher Vortrag von Herrn Wiebusch zum Hochwasserschutz in Haddessen. Es hat zwischenzeitlich Gespräche mit dem Landwirt gegeben, die sehr positiv verlaufen sind. Im Ergebnis wurden bereits erste Maßnahmen der Hochwasservorsorge vollzogen.

Herr Ganser erkundigt sich nach dem Radwegeausbau auf der K 88 zwischen Fischbeck und Höfingen. Herr Wiebusch erklärt, dass die Maßnahme sowohl zeitlich als auch in Bezug auf den zu erwartenden Kostenrahmen nach Plan verläuft.

Herr Koch dankt der Verwaltung für die umfangreichen und aussagefähigen Sachstandsberichte, was von Herrn Söhlke bestätigt wird.

Punkt 4 Einwohner*innen-Fragestunde zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten

Fragen werden nicht gestellt.

Punkt 5 Mitteilungen der Politik

Mitteilungen werden nicht gegeben.

Punkt 6 Anfragen der Politik

Herr Dr. Schönbrodt erkundigt sich nach der Markierung und Rissbildungen auf dem neu angelegten Radweg von Hessisch Oldendorf nach Welsede und verdeutlicht dies anhand von entsprechenden Fotos.

Antwort der Verwaltung: Die Risse sind bekannt und werden im Rahmen der Gewährleistung vom beauftragten Tiefbauunternehmen beseitigt: Die Markierungen sind lediglich in den Einmündungsbereichen von Straßen (hier Einmündung Henningstraße) aufgebracht worden. Gemäß den einschlägigen Vorschriften zur Radwegmarkierung haben diese lediglich die Funktion, die querenden PKW's/LKW's auf den Radweg mit Zweirichtungsverkehr hinzuweisen.

Des Weiteren weist Herr Dr. Schönbrodt – ebenfalls durch ein Foto belegt – auf eine Verschmutzung der Fassade im Kindergarten "Pusteblyume" in der Goethestraße hin. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

Punkt 7 Umnutzung des alten Feuerwehrhauses Zersen

61/2024

Herr Wiebusch erläutert die Inhalte der Vorlage 61/2024. Er verweist auf die intensive Abstimmung des Vorhabens im Zuge der Dorfentwicklung sowie einen gesonderten Termin mit Ortsrat und Dorfgemeinschaft. Aus diesem Termin haben sich auch noch Detailänderungen zu

der ursprünglichen Planung ergeben (siehe Darstellung in der Anlage). Das Konzept für den Umbau, das in der Anlage dargestellt ist, wurde vom Büro Steding aus Welsede erarbeitet und sieht im Wesentlichen eine Grundsanierung (Fenster, Dämmung, Elektrik, Heizung), den Umbau zu einer barrierearmen Toilette, eine bauliche Sanierung sowie eine Gestaltung der Außenanlage vor (Hecke, Außensitzplatz und ggf. Bachquerung). Herr Wiebusch erläutert, dass die Planung noch nicht im Detail festgelegt ist, sondern zunächst eine Tendenz zeigt. Ziel der Beschlussfassung zum jetzigen Zeitpunkt ist die Beantwortung der Frage, ob die Maßnahme wie in den beschriebenen Grundzügen vorgesehen weiterverfolgt werden soll und einen Förderantrag beim ArL zu stellen.

Herr Eldracher erkundigt sich, wie der Schlauchurm genutzt werden soll. Herr Wiebusch erklärt, dass der Schlauchurm im Innenbereich für die Sanitäreinrichtungen zu Verfügung steht. Zudem bietet sich der Schlauchurm für die Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen (z.B. Nisthilfen) an. Hierzu soll mit dem NABU Kontakt aufgenommen werden. Herr Ganser begrüßt dieses Konzept.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, für die Maßnahme „Umnutzung des alten Feuerwehrgerätehauses Zersen zum Dorfgemeinschaftshaus“ beim ArL-Amt für regionale Landesentwicklung einen Förderantrag zu stellen und die Maßnahme umzusetzen, sofern Fördergelder dafür gewährt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 8 Sachstandsbericht zum Neubau der Stützpunktwehr Sonnental

Herr Wiebusch führt aus, dass die Gestaltung der Außenanlagen in Gesprächen mit der Feuerwehr thematisiert wurde. Der von der Feuerwehrunfallkasse geforderte Bau von PKW-Stellplätzen – derzeit geht man von 38 Stellplätzen aus – ist zu berücksichtigen. Gleichzeitig sind die Vorgaben des Bebauungsplans zu berücksichtigen. So ist eine Bepflanzung mit Bäumen zwingend vorzunehmen. Die Baumstandorte sollen jedoch erst zum Ende der Gesamtmaßnahme festgelegt werden, um die Sichtdreiecke im Bereich der Ausfahrt zu berücksichtigen. Darüber hinaus sind auf dem Grundstück Grünflächen zur (Teil-)Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers anzulegen.

Seitens des Ausschusses gibt es keine weiteren Hinweise zu den Ausführungen von Herrn Wiebusch.

Im Anschluss fand eine Einwohner*innen-Fragestunde statt.

Fragen werden nicht gestellt.

Hessisch Oldendorf, 13.06.2024/gro.

Jost Beckmann
Ausschussvorsitzender

Heiko Wiebusch
Vertreter der Verwaltung

Andreas Kern
Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Bau, Umwelt-, und Klimaschutz am _____, Protokoll-Nr.:

Anlagen:

1	Protokoll_22.04.2024
2	Einrichtung einer Tempo 20 Zone in der Schulstraße
3	Sachstandsbericht Kommunale Wärmeplanung
4	Sachstand Neubau Stützpunktwehr Sonnental
5	Power Point Präsentation zu den TOPen